

# Platow-Fonds 2011 – Vorsprung deutlich ausgebaut

– Wie der Dezember, so das Jahr! Mit den leider schon „üblichen“ Sorgen um die Euro-Zone und die Bankenbranche dümpelte das Börsenjahr 2011 seinem trüben Ende entgegen. Die vier wichtigsten deutschen Aktienindizes schlossen den letzten Monat allesamt mit mehr oder weniger großen Verlusten ab. Dabei hielten sich wie schon im gesamten Börsenjahr erneut Nebenwerte aus der Old Economy besser als Blue Chips oder Technologieaktien.

Damit wirkt der Dezember wie ein kleines Abziehbild des gesamten Anlagejahres, in dem die deutschen Indizes zwischen -12,1% (**MDAX**) und -19,5% (**TecDAX**) landeten. Im Vergleich dazu lesen sich die -8,1% beim **Platow-Fonds** recht ordentlich, auch wenn wir 2011 natürlich lieber mit einem Kursplus abgeschlossen hätten. Für die Outperformance machen wir hauptsächlich zwei Gründe verantwortlich: Erstens zogen wir im Börsenjahr 2011 nur ganz wenige echte Nieten. Wirklich schlimme Verluste wie bei **QSC** (-38%), **Surteco** (-36%) oder **Euromicron** (-29%) blieben glücklicherweise die Ausnahme und wurden wegen der schrittweisen Reduzierung der Positionen nur mit Restbeständen eingefahren. Zweitens landeten wir auch in diesem schwierigen Börsenjahr einige Volltreffer: Während das Kursplus von 57% bei **Nexus** (siehe Chart) wegen der recht niedrigen Gewichtung eher „für die Galerie“ ist, schlugen die hohen Gewinne bei den Kernpositionen **Gerry Weber** (+26%),

## Top-10-Positionen

Bechtle

Bertrandt

BMW St.

Brenntag

CeWe Color

Gerry Weber

M.A.X. Automation

Sto Vz.

Südzucker

Volkswagen St.

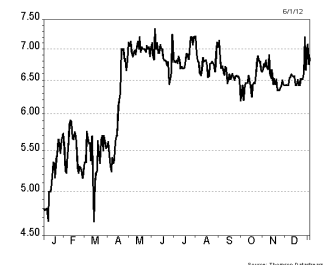
alphabetische Reihenfolge; Stand 30.12.11

**Leifheit** (+38% inklusive Dividende) und **Südzucker** (+21%) ebenso kräftig ins Kontor wie die satte Übernahmepremie bei der seinerzeit größten Fondsposition **Demag Cranes**.

Die deutliche Überrendite führen wir also auch 2011 durch eine sorgfältige Auswahl der Einzeltitel ein. Exemplarisch dafür steht unser kleines Exposure im **DAX**, bei dem wir mit **Merck**, **Fresenius** und **Linde** gleich drei der wenigen DAX-Gewinner erwischten, aber keinen einzigen Wert aus der unteren Hälfte der Performance-Hitliste. Gleichwohl ist die Masse des Kapitals natürlich unverändert in deutschen Nebenwerten investiert, vor allem in Titeln, die weder im DAX

noch im MDAX noch im TecDAX notiert sind. Deswegen sind wir auch erfreut, die Outperformance gegenüber dem Small-Cap-Index **SDAX** 2011 erneut gesteigert zu haben. Seit Auflage des Platow-Fonds im Mai 2006 beträgt sie nunmehr rund 40 Prozentpunkte. Anleger, die an eine Fortsetzung dieser Erfolgsstory glauben, können den **DB Platinum III Platow Fonds** (97,97 Euro; LU0247468282) bei der Fondsgesellschaft oder an den Börsenplätzen Frankfurt, Berlin, München oder Düsseldorf erwerben. Institutionellen Investoren steht überdies die I-Tranche (1266,63 Euro; LU0247468878) offen. Alternativ ist auch der Einstieg über das ebenfalls von der **Deutschen Bank** ausgegebene **Platow-Zertifikat** (126,09 Euro; DE000DB0PLA8) möglich. Weitere Informationen finden Anleger unter [www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat](http://www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat).

## Nexus



Aktienkurs in Euro